

Die Geschichtskommissionen bei den Bezirks- und Kreisleitungen arbeiten in ihrer Forschungstätigkeit besonders eng mit dem Bezirksparteiarchiv zusammen. Sie übergeben diesem alle archivwürdigen Quellen zur Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung, die gemäß Beschluß des Sekretariats des ZK vom 8. April 1963 über das einheitliche Parteiarchivwesen der SED von den Bezirksparteiarchiven aufbewahrt werden. Dazu gehören auch Erinnerungen, Dokumente und Materialien von Veteranen der Arbeiterbewegung, die die Geschichtskommissionen im Zuge ihrer Forschungsarbeit und in Abstimmung mit der Kommission zur Betreuung alter, verdienter Parteimitglieder sammeln.

Die Geschichtskommissionen führen regelmäßig Beratungen durch, auf denen die Auswertung der Parteibeschlüsse für die weitere Arbeit, konzeptionelle und methodologische Fragen der Erforschung und Darstellung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung und die Einschätzung der eigenen Arbeitsergebnisse im Mittelpunkt stehen. Als Kommissionen der Bezirks- und Kreisleitungen analysieren sie darüber hinaus die in ihrem Bereich entstandenen selbständigen Publikationen zur Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung. Von den Bezirkskommissionen ist die bewährte Methode des Erfahrungsaustausches mit den Kreiskommissionen weiterzuentwickeln.

IV.

Die Bezirks- und Kreisleitungen gewährleisten über ihre Sekretariate eine kontinuierliche Arbeit der Geschichtskommissionen. Sie nehmen regelmäßig Berichte über die Arbeit der Kommissionen entgegen. Sie tragen auch die Verantwortung für die politische und theoretische Qualifizierung der Mitarbeiter der Bezirks- und Kreiskommissionen. Die Aufgaben der Kommissionen sind in langfristigen und Jahresarbeitsplänen festzulegen, die von den Sekretariaten der Bezirks- und Kreisleitungen beschlossen werden. Die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen tragen dafür Sorge, daß in den Geschichtskommissionen erfahrene Parteimitglieder und Parteifunktionäre, Mitarbeiter des Parteiapparates, Parteiveteranen, Historiker und andere Gesellschaftswissenschaftler, Lehrer von Bezirksparteienschulen, Geschichts- und Staatsbürgerkundelehrer der allgemeinbildenden Schulen, Redakteure, Archivare und Museologen mitarbeiten. Die Sekretariate bestätigen den Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Sekretär sowie die anderen Mitglieder der Bezirks- und Kreiskommissionen. Als Sekretär der Bezirks- und Kreiskommissionen sind

hauptamtliche Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen einzusetzen.

V.

Das Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED unterstützt die Forschungsarbeit der Kommissionen zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung. Es konzentriert sich dabei auf die Zusammenarbeit mit den Bezirkskommissionen. Das Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED hilft ihnen, die für die Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung notwendigen Schlußfolgerungen aus den Parteibeschlüssen zu ziehen. Es hat die Aufgabe, sie bei der Klärung von theoretischen, konzeptionellen und methodologischen Fragen der Arbeit an den Forschungsschwerpunkten zu beraten. Im Interesse einer zielgerichteten wissenschaftlichen Unterstützung sind vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED Analysen der Forschungsarbeit und speziell der Publikationstätigkeit der Kommissionen vorzunehmen und im „Neuen Weg“ und in den „Beiträgen zur Geschichte der Arbeiterbewegung“ orientierende Beiträge zu veröffentlichen.

Vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED werden regelmäßig zentrale Tagungen mit den Vorsitzenden und Sekretären der Bezirkskommissionen durchgeführt und Vertreter der Bezirkskommissionen zu wissenschaftlichen Konferenzen, Kolloquien und anderen wissenschaftlichen Veranstaltungen des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED eingeladen. An der Sonderschule des ZK in Kleinmachnow sind vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED gemeinsam mit der Abteilung Propaganda des ZK zentrale Lehrgänge mit den Vorsitzenden und Sekretären der Bezirks- und Kreiskommissionen durchzuführen. (In der Regel alle 2 Jahre.) Das Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED bezieht die Geschichtskommissionen bei den Bezirks- und Kreisleitungen nach Maßgabe des Möglichen in die Lösung von Aufgaben des* Forschungsplanes der Geschichtswissenschaft in der DDR ein. Entsprechend den Erfordernissen der ideologischen Arbeit der Bezirksparteiorganisationen und unter Berücksichtigung der Hauptrichtung der historischen Forschungen in der DDR zur Geschichte der Arbeiterbewegung sind die Forschungsschwerpunkte der Bezirkskommissionen zwischen dem Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED und den Kreisleitungen abzustimmen und in einem zentralen langfristigen Plan zur Erforschung und Darstellung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zusammenzufassen.